

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als
Bildung, keine Bildung

John F. Kennedy



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Spender/innen, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde,

in Burkina Faso hat sich die Sicherheitslage und das Los vieler Menschen kaum verändert. Nach wie vor gibt es mehr als eine Million Binnenflüchtlinge; weite Teile des Landes sind durch Terrorgruppen bedroht. Erste Lichtblicke gibt es allerdings rund um Kongoussi. Die Bewohner mehrerer Dörfer konnten wieder zurückkehren. Sankondé und Kora, Dörfer, die wir mit Brunnen und Getreidemühlen unterstützt haben, sind wieder besiedelt. Auch in weitere Dörfer können die Menschen zurückkehren. Die nächste Aussaat muss vorbereitet werden. Jetzt geht es darum die Infrastruktur wieder in Gang zu setzen, denn teilweise sind die Brunnen, Mühlen und andere wichtige Einrichtungen beschädigt. Da kommen neue Aufgaben auf die Heimkehrer*innen zu. Wir werden sie dabei unterstützen!

Zudem wird sich auch einiges bei der Ausbildung in unserer Berufsschule verändern. Ein neuer Ausbildungszweig in Solartechnik löst die Ausbildung in Zweiradmechanik ab. Daneben fördern wir die Grundschule in Bango weiter und wollen den erfolgreichen Absolventen/innen der Berufsschule noch bessere Startmöglichkeiten bieten. Mit unseren Partnern von AZND und der Kommune planen wir ein Handwerkerzentrum als Start-Up.

Dafür brauchen wir Sie, unsere Mitglieder, Unterstützer und Spender/innen!

Herzlich grüßen

Konrad Seigfried

Vorsitzender

Hans-Willi Lüdenbach

stellv. Vorsitzender

Susanne Karstedt,

stellv. Vorsitzende



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Sauberes Wasser, saubere Energie – 20 Jahre Entwicklungszusammenarbeit zwischen Ludwigsburg und Kongoussi

Drei neue Brunnen mit Solarpumpen, 400 Solar-Home-Systems für bedürftige Haushalte und eine Delegation aus Burkina Faso zu Gast in Ludwigsburg im Jubiläumsjahr. Die Klimapartnerschaft zwischen der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kongoussi in Burkina Faso trägt weiter Früchte: Anfang des Jahres wurden drei neue Tiefbrunnen mit solarbetriebenen Pumpen errichtet – an der Berufsschule Kongoussi, an der Bango-Grundschule sowie im Dorf Sorgho Yarcé. „Unsere alte Handpumpe war schwer zu bedienen und fiel immer wieder aus. Oft hatten wir mitten im Schultag nur wenig oder gar kein Wasser mehr. Jetzt läuft das Wasser zuverlässig – das ist für unsere Kinder und unser gesamtes Kollegium eine große Erleichterung im Alltag“, freut sich Raaga Garba, Schulleiter der Bango-Grundschule



Der neue Brunnen im Dorf Sorgho Yarcé und die Freude bei den Bewohnern (unten)



Im Dorf Sorgho Yarcé profitieren vor allem Frauen und Kinder von dem neuen Brunnen. Der Weg zum Wasserholen – bislang oft mehrere Kilometer weit – verkürzt sich erheblich, und das Risiko wasserbedingter Erkrankungen wie Durchfall sinkt spürbar. Die drei neuen Brunnen sind das jüngste Kapitel einer Erfolgsgeschichte, die 2006 begann: Damals riefen Ludwigsburg, Kongoussi und die französische Partnerstadt Montbéliard eine trilaterale Entwicklungszusammenarbeit ins Leben. Seit 2014 vertiefen Ludwigsburg und Kongoussi diese Zusammenarbeit im Rahmen einer

kommunalen Klimapartnerschaft mit konkreten Projekten zu Wasserversorgung, Energie und Bildung. 2026 jährt sich die Zusammenarbeit zum 20. Mal.

Solarstrom aus Schülerhand

Neben den Brunnen wurden 400 Solar-Home-Systems an besonders bedürftige Haushalte übergeben – darunter Menschen in prekären Flüchtlingsunterkünften, die erstmals zuverlässig Licht haben, ihr Handy laden oder ein Radio betreiben können. Die Kleinstsolaranlagen wurden von Auszubildenden der Berufsschule in Kongoussi selbst hergestellt und installiert – als Teil ihrer praktischen Ausbildung in Solartechnik. „Was mich an unserer Klimapartnerschaft mit Kongoussi besonders beeindruckt: Mit einem vergleichsweise geringen Eigenanteil der Stadt – 90 Prozent der Kosten werden vom Bund über Engagement Global gefördert – erreichen wir eine enorme Wirkung vor Ort. Und das nicht, weil wir Lösungen von außen importieren, sondern weil wir auf echten Kompetenzaufbau setzen. Wenn Auszubildende in Kongoussi die Solaranlagen selbst bauen, die dann ihre eigene Gemeinschaft mit Strom versorgen, dann ist das Hilfe zur Selbsthilfe in bester Form“, betont Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht. Ein wichtiger Pfeiler der Zusammenarbeit ist der Förderkreis Burkina Faso e.V., der als zivilgesellschaftlicher Partner seit Jahren eng mit der Stadt Ludwigsb. kooperiert und sich auch am städtischen Eigenanteil der Projektfinanzierung beteiligt.



Neue Solarhome-Systeme für 400 bedürftige Haushalte in Kongoussi, die bisher keinen Zugang zu elektrischer Energie haben.

Ausblick: Als nächster Schritt ist die Ausstattung zweier Krankenstationen in Kongoussi mit Solaranlagen geplant. Damit wird künftig auch nachts eine zuverlässige Stromversorgung gewährleistet. Impfstoffe und Medikamente können sicher gekühlt, Notfälle auch im Dunkeln versorgt werden. Für eine Region, in der Stromausfälle zum Alltag gehören, ist das ein entscheidender Fortschritt. Mehr Informationen zur Klimapartnerschaft erhalten Interessierte beim Referat Stadtentwicklung, Klima und Internationales der Stadt Ludwigsb. bei Elisabeth Meier unter e.meier@ludwigsb. de und auf www.ludwigsb. de/internationales (Ludwigsb.)

Pressemitteilung der Stadt



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM CFPK

26 erfolgreiche Auszubildende haben Starterkits erhalten

Nach einer dreijährigen dualen Ausbildung haben 26 junge Menschen aus Kongoussi und Umgebung erfolgreich den staatlichen Abschluss bestanden. Die Zeugnisse wurden am 12. Januar übergeben. Vor allem aber erhielten alle neuen Handwerker/innen jeweils ein sogenanntes Starterkit, das unser Förderkreis aus Ludwigsburger Spenden finanziert. Für die Schneiderinnen eine Nähmaschine, Tisch, Stuhl und Nähutensilien, für die Zweiradmechaniker eine komplettes Werkzeugset, um auf dem Arbeitsmarkt überhaupt eine Chance zu haben. Ohne ein solches Starterkit gibt es kaum Chancen auf eine erfolgreiche Perspektive. „Wir ermöglichen mit unserem Partner vor Ort nicht nur berufliche Bildung für viele junge Menschen in Kongoussi, sondern sorgen mit den Starterkits und Mikrokrediten für die Selbständigkeit auch dafür, dass sie erfolgreich ins Berufsleben starten können“ ist der Vorsitzende des Förderkreises, Konrad Seigfried, überzeugt.



Werkzeugkoffer für die Zweiradmechaniker

An der Zeremonie im Hof der Berufsschule CFPK nahm nicht nur der Präsident der lokalen Partnerorganisation, AZND, Guessom Oscar Sawadogo und der Schulleiter Emile Tegwendé Sawadogo, sondern auch Vertreter des Sozialdienstes der Stadtverwaltung von Kongoussi, der Provinzdirektor für Jugend und der Vertreter der Provinzdirektion für berufliche Bildung und natürlich viele stolze Eltern teil. Die Starterkits haben einen Wert von rund 7.000,-€.



Tisch, Stuhl und Nähmaschine für die Schneider/innen



AUS DEM VORSTAND

In loser Folge stellen wir Mitglieder und Aktive rund um den Förderkreis vor.



Heiko Wurzinger ist kein Vorstandsmitglied, aber für unsere Arbeit ganz wichtig. Er pflegt und betreut unsere Homepage

Drei Fragen an Heiko Wurzinger

Wie lange bist Du schon für den Förderkreis aktiv?

Das weiß ich, ehrlich gesagt, gar nicht mehr 😊 Ich habe aber noch herausgefunden, dass ich 2010 die aktuelle Web-Domain beantragt habe. Daher vermutlich 2010...

Was war deine Motivation uns zu unterstützen?

Damals war es wirklich die Idee, eine Webseite für den Förderkreis zu erstellen, um darüber der Öffentlichkeit die vielfältige Arbeit des Vereins transparent zu machen, Projekte vorzustellen und natürlich auch weitere Unterstützer zu erreichen.

Ich kann mich noch erinnern, als wir bei Otfried und Christel Ulshöfer daheim waren, ich erste Entwürfe gezeigt habe, und der Beamer nicht wollte, wie ich 😊

Was macht dir besonders Freude bei deinem Engagement?

Es freut mich, alle Verantwortlichen des Förderkreises mit meinem kleinen Beitrag unterstützen zu können. Ebenso, wenn ich beim Einpflegen der Inhalte die eine oder andere Erfolgsgeschichte lesen darf. Auch wenn oder gerade weil die Lage in Burkina Faso in der letzten Zeit sehr instabil ist.



TERMINVORSCHAU



Die nächste Mangoaktion steht vor der Tür!

Voraussichtlich sind wir am 9. oder 16. Mai auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt

Größere Mengen ab 10 Kartons können auch vorab bereits bei uns bestellt werden.

Auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt wird auch in diesem Jahr wieder eine Mangoaktion durchgeführt. Unser Vorstandsmitglied Silke Blümel, weitere Vorstandsmitglieder und einige freiwillige Helfer stehen schon bereit, wenn die erntefrischen und besonders aromatischen Früchte eintreffen. Kein Vergleich zu den oft geschmacklosen Früchten, die unsere Supermärkte anbieten.

Mit der Mangoaktion unterstützen wir den Verkauf fair gehandelter Mangos von Bauern aus Burkina Faso, die ohne den fairen Handel kaum Erträge erzielen würden. Für sie und ihre Familien ist das lebenswichtig und sie können mit den Einnahmen auch die Schulbildung ihrer Kinder fördern. Rund 1.200 fair gehandelte erntefrische Mangos werden wir wieder auf dem Wochenmarkt anbieten.



Afrikatage 2026 vom 12.-18.10

- 20 Jahre Entwicklungspartnerschaft -

-Die wahre Größe Afrikas -

Termin schon jetzt vormerken. Die Afrikatage stehen 2026 ganz im Zeichen des Jubiläums der Entwicklungspartnerschaft. 2006 haben die Städte Ludwigsburg und Montbéliard ein gemeinsames Engagement in Afrika vereinbart. Seit 20 Jahren engagiert sich also unsere Stadt ganz bewusst in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Und seit 2008 wird das von unserem Verein maßgeblich unterstützt. Das Programm der Afrikatage 2026 wird daher geprägt vom zwanzigjährigen kommunalen Engagement. Gleichzeitig werfen wir einen besonderen Blick auf die die wahre Größe Afrikas: kartographisch und in seiner Bedeutung für die Menschheit.

Wie groß ist Afrika als Kontinent und wie wird Afrika in unseren Karten dargestellt?



So?



oder so?

oder?



WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

Danke für das Burkina-Faso-Engagement der SMV des Mörike-Gymnasiums Ludwigsburg

Seit vielen Jahren ist das Burkina-Faso – Komitee im Rahmen der Schülermitverwaltung (SMV) am Mörikegymnasium aktiv. Mit Informationsveranstaltungen im Gymnasium, mit Spendenaktionen (Beispielsweise wurde eine Getreidemühle in einem der Dörfer rund um Kongoussi mit Spenden des Mörikegymnasiums errichtet) und mit viel personeller Unterstützung dürfen wir bei unseren

Veranstaltungen immer rechnen. Daher sagen wir gerne nochmals ausdrücklich vielen, vielen Dank!



Aktion gegen Rassismus am 21. März



Beim Weihnachtsmarkt 2025

Danke an Himbeerrot

Himbeerrot sagt über sich selbst: wir sind Internetagentur, Designbüro und Marketingagentur in Ludwigsburg (und) entwickeln ...Auftritte, die Vertrauen schaffen und Wirkung zeigen – online wie offline.

Für uns sind sie aber noch viel mehr. Denn Holger Hägele und Jana Kohoutek haben unseren Internetauftritt kostenlos erstellt, helfen immer wieder bei Problemen und haben auch das Grund-Layout des Rundbriefs entwickelt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich

Himbeerrot GmbH , Schorndorfer Str. 42, 71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 689 3888, kontakt@himbeerrot-design.de



Zu guter Letzt:

„Zukunft zusammen global gestalten“ – Bundesministerin Alabali Radovan stellt Reformplan vor.

Die deutsche Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat die neue Strategie der Bundesregierung in der Entwicklungszusammenarbeit im Januar vorgestellt. Es geht dabei um eine stärkere Fokussierung der Zusammenarbeit. Afrika und insbesondere die Länder in der Sahelzone und am Horn von Afrika sollen stärker in den Fokus genommen werden. Hunger, Armut und Ungleichheiten sollen überwunden werden. Die Themen Ernährung und Hunger, der Ausbau der Bildung und die

Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen rücken in den Vordergrund. Nähere Informationen gibt es beim BMZ unter: <https://www.bmz.de/de>

Das passt eigentlich recht gut zu unserer Arbeit. Insoweit sind wir zuversichtlich, dass wir auch zukünftig bei größeren Projekten mit einer Unterstützung durch den Bund rechnen dürfen.

510.125 € oder was ein kleiner Verein so leistet

Seit 2008 ist unser Verein in enger Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg in Burkina Faso aktiv. Uns geht es darum, mit bürgerschaftlichem und vor allem ehrenamtlichem Engagement unseren Beitrag zur Entwicklungspartnerschaft mit der Kommune Kongoussi zu leisten. Dabei haben wir viele eigene Projekte durchgeführt. Die bekanntesten sind der Bau und der Betrieb der Berufsschule CFPK und der Bau von Mühlenhäusern für die Frauen in acht Dörfern. Zudem beteiligen wir uns ideell und finanziell an der Klimapartnerschaft zwischen den beiden Kommunen und vielfältig durch Mikrokredite und andere Hilfen beim Aufbau einer Existenz für junge Menschen.

Was das fiskalisch bedeutet, hat unser Schatzmeister Kurt Maier kürzlich zusammengestellt. Durch unser Engagement, durch viele Spenden und Aktionen und natürlich auch Zuschüsse des Bundes sind insgesamt mehr als eine halbe Million Euro, genau 510.125,- € seit 2008 nach Kongoussi geflossen.



Das Burkinische Dorf bei der Einweihung 2018

Ade Burkinisches Dorf

Das burkinische Dorf mit seinen eindrucksvollen Figuren und vielen Informationen, das seit 2018 direkt neben dem Kulturzentrum steht, wurde in der zweiten Märzwoche abgebaut. Nur die Hütte bleibt stehen und wird neue Informationen bieten.

Hintergrund: Das burkinische Dorf, dessen Informationen veralten und dessen Figuren verblassen, sollten in der aktuellen Förderperiode der Klimapartnerschaft mit Kongoussi erneuert werden.

Dafür hat das Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit 43.000.-€ bereitgestellt. Dann kamen aber weitere Überlegungen dazu. Die Stadt wollte den gesamten Bereich ökologisch durch Bäume aufwerten, zukünftig auch die Klimapartnerschaft mit Ambato in Ecuador berücksichtigen, das Spielgerät erneuern und schließlich auch noch den Garten der Religionen dort unterbringen. Ziemlich viel für diese kleine Fläche.

Nun wird das neue Konzept bald Gestalt annehmen. Wir sind gespannt. Freuen uns jedenfalls über neue, aktuelle Informationen über die Entwicklungs- und Klimapartnerschaft mit Kongoussi, Burkina Faso.



FEEDBACK

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an: info@fk-burkinafaso.de

[Folgen Sie uns auch auf Instagram und auf Facebook](#)

Instagram: burkinafaso.lb

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg //
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Drittelshof 9 // 71636 Ludwigsburg // Tel. 07141 4880190 //
info@fk-burkinafaso.de

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

Instagram: burkinafaso.lb

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsburg
BIC: GENODES1VBB
IBAN: DE26 6049 1430 0790 0790 03

Redaktion: Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek // Satz: Uwe Kalmer // Texte: Redaktion, und Stadt Ludwigsburg // Fotos: Barthélemy Savadogo, Förderkreis Burkina Faso e.V., Moukaila Compaoré
Titelbild: Schulklasse in Bango, einem Stadtteil von Kongoussi (Foto: Moukaila Compaoré)

